

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 180.

Montag 1. Juli 1907.

101. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

- Im Prozeß Peters wurde heute vorzeitig die Witwe des früheren Kolonialdirektors ...

Stimmungsbild aus Südwestafrika

Die Frage, wie es jetzt wohl in Deutsch-Südwestafrika aussieht, nachdem drei schwere Kriegsjahre hinter der Kolonie liegen, interessiert allgemein. Wir haben dort unsere Truppen bluten und leiden sehen, haben ihre Heldentaten und Siege verfolgt und zugleich des schweren Schicksals gedacht, das auf den Kolonisten, unseren Landkulten lastet.

verloren, sondern wissen jetzt an verantwortungsvoller Stelle einen be- währten Freund unseres Landes, der aus eigener Erfahrung mit den Südwestafrikanern fühlen kann. So hoffen wir, daß der Gouverneurs- wechsel, so schön er uns gerade in der jetzigen Zeit fällt, dennoch zum guten Ende führen wird.

Es erübrigt noch etwas über den gegenwärtigen Zustand des Landes zu sagen. Er läßt sich am besten mit dem eines langsam wiedererwachenden Menschen vergleichen. Ueber Nacht kam schnell das Leid — die Gefangung aber will Zeit haben. Die Zeichen der Besserung sind vorhanden. Die Empörer sind niedergeworfen, und die Sicherheit im Lande kehrt immer mehr ein.

Der Petersprozeß bietet einem Teil der Presse schon jetzt Anlaß, einzelne Episoden kritisch zu besprechen. Zunächst wird verurteilt, daß der Rechtsanwalt des Beklagten die Schriftstellerin Frieda von Helldorf darüber vernachlässigt hat, ob sie die Geliebte des Klägers gewesen sei.

Zeitungsstimmen.

Der Petersprozeß bietet einem Teil der Presse schon jetzt Anlaß, einzelne Episoden kritisch zu besprechen. Zunächst wird verurteilt, daß der Rechtsanwalt des Beklagten die Schriftstellerin Frieda von Helldorf darüber vernachlässigt hat, ob sie die Geliebte des Klägers gewesen sei.

Falle, wo es in ihren Kränzen, alle guten und heiligen Wünsche mit sich bringt. Wenn ein im Dienste der Gerechtigkeit — um nicht zu sagen ein ge- wöhnlicher — Staatsanwalt Kagelege und Fragen durch seine „Kantinen“ ...

Dann wird das Auftreten des Generalleutnants von Pöbner einer scharfen Kritik unterzogen, weil er das Urteil des Disziplinar- gerichtshofes gegen Peters einen „Schandfleck der Justiz“ genannt hat.

Den Refus aber in der Ungebrüchlichkeit des Kuffretens hat zweifellos der frühere kaiserliche Gouverneur, Generalleutnant A. D. Herr v. Liebert, erreicht. Wie lassen ihn ja von früher her, ein Heißsporn und ein Fanatiker, den man nicht ohne ernst nehmen darf, und der jeder von ihm vertretenen Sache mehr schadet als nützt.

Somit mir noch einmal, hat Herr v. Liebert ziemlich scharf gegen mich in meinem Kampfe gegen die Willkür der Militärverwaltung Partei genommen. Das würde er wohl gesagt haben, wenn ich das gegen mich ergangene eben- gerechteste Urteil — ein Urteil ohne die Essenzien der Ehrliebe und ohne die Unabhängigkeit der bürgerlichen Richter — einen Schandfleck des preussischen Offiziersstandes und der Justiz“ genannt hätte?

Der „Hannov. Kurier“ beurteilt das ganze afrikanische Milieu, wie es sich aus den Berichten der einzelnen Leuten ergibt:

Man braucht absolut kein Schiller zu sein und man kann auch bei der Beurteilung solcher, auf afrikanischem Boden, in der Tropenzone und unter den blutigen Augen einer Ungeheuren-Heerde sich als pietätvoller Dinge aus- sprechen, dennoch meint man, bleibt in dem Falle Peters nicht so sehr gerade bei dem Taten, die nun die moralischste Ursache zu dem Prozeß gegeben haben, wie bei den Ausfällen seiner Verbalität und seiner Art, mit Menschen und Dingen umzugehen, so vieles übrig, daß es un- gerecht erscheint, zu rechter Zeit davon zu sprechen, nun etwa wegen der auf ganz anderem Gebiete liegenden, ungeschicklichen Verdienste des Mannes eine neue Skizze um ihn zu machen, die er ja sich auch selbst nicht gerade vornehmlich pflegt.

Deutsches Reich.

Offizielles zum Peters-Prozeß. Das im Münchener Peters-Prozeß am Sonnabend abgegebene Gutachten des früheren Gouverneurs von Liebert enthält, einer offiziellen Feststellung der „deutschen Zeitung“ zufolge, so außerordentlich viele Irrtümer, daß ihm sofort widersprochen werden muß. Der große Kampf, der unter Rautenfeiff

Seuilleton.

Durch Argwohn und Eifersucht, die jenem entstammt, wachst das Gefühl der Liebe. Je mehr eine Person allgemein gefällt, desto weniger tief sind die Gefühle, die man ihr entgegenbringt. Prädikate ist eine Art Salz, und zwar die schlimmste von allen. Alle unsere Leiden kommen daher, daß wir nicht allein sein können.

Französische Gesellschaftsprobleme.

Rein Hoff zeigt Europa sein Bildnis bunter, wechselnder in den Farben, verführerischer, schmiegsamer zugleich und starrer, als Frankreich, die dritte Republik nach Königtum und Kaiserreich. Und den höchsten Sieg von der Zivilisation, an deren Spitze die Waller marschieren, mögen die einen so nachsichtig belächeln, wie ihn die anderen lebhaft immer noch verachten.

Nicht nicht pakte, zum ersten Male bewies, daß es überhaupt einen Begriff des Stiles gab. Keinen Stil der Bauten so sehr, der Dichter und der Künstler, als jenen Stil des Lebens, gesellschaftlicher Kultur, der allen fehlt. Es war der Stil der „alten“ Seele, der Granbeizentrie und der feinen großen Lebenslustler, den die fremden Völker längst wieder überwandten, weil sie selber sich eigene Entwicklungen schufen, der Stil der „alten“ Seele, die aber heute noch in ihrer Heimat lebt, in Frankreich, das freilich der modernen Staaten einer ist.

Von Roitte, dem lateinischen, den nach Sedan jemand fragte, gegen wen man denn jetzt eigentlich weiterkämpfen wolle, zitiert Oscar S. Schmidt die knappe, verblüffende Antwort: „Gegen Ludwig XIV.“ Denn Oscar S. Schmidt spricht von „französischen Gesellschafts- problemen“, und er braucht Rokites Ausdruck, weil er in seinem hübschen, geistreichen Buche *) vor allem zeigen will, wie beständig dort hinter den Vorgesetzten die „alte“ und die „neue“ Seele miteinander ringen. Überall der gleiche, alte Kampf zwischen „durchaus nicht verstandener, blauer Kulturverächter“ und modern-praktischer Lebensforschung, zwischen sichbarer Tradition und frischer, junger Blüte: politisch, sozial, religiös. Neben radikalen Politikern, die tapfer, feurig und unheimlich aus der bunten, ungelassenen Menge emporstiegen, für die sie die tündenden Reden dann in der Kammer hielten, noch immer die Geschlechter selbstbewußten Adels, die auf ihren einjamen Schloßern ohne Resignation des Tages barren, wo raubwürdige Vergangenheit wieder nahe Gegenwart sein konnte. Neben Royalisten hatte Republikaner, und auf die mißgünstig wieder geschwächte Bonapartisten hielten. Und erst die Menschen der Geschäfte, Techniker, Beamte, Industrielle, die in der Hitze des Tages Franz um Franz erjagen, doch schnell sich abends des „Grandjeuneurums“, des „Lebensstiles“ wieder be- nehmen. Raum erdienen in den Pariser Abendstunden die zermalenden Rufe: „Antifranzösisch — La Presse — Paris — Sport“, so steigt Neid auf in jedem auf. Das Diner ist eine große Angelegenheit in Paris. Ob man in die letzten Restaurants oder in die kleinen raffi- nierten Bouillons tritt: der Stil ist derselbe, nur das Material unterscheidet sich. Zwischen hellen Spiegelwänden die diskrete Auf- richtigkeit von Worten, die sich's gerne wohl sein lassen, aber daran genügt sind und kein Aufhebens davon machen. Der Mittelpunkt bilden hant- geschickte, feigste Damen und Tänzchen. Es werden farbige Halsbänder angetragen, dann Fleisch- und Gemüsegänge, die noch bekannten Persönlichkeiten, besonders der Diplomaten und der Kunst, benannt sind: Calvozès, Tallegrand, Meyerbeer, Rossini. Drei Desseris, oft in kleinen Töpfchen, Wädeln oder Papillotten herbert, an Buntheit mit den Halsbändern weiterführend. Zum Schluß der un- erträgliche Kaffee, der die Geister des leichten, priggelnden Weins mit warmen Kluten befeuchtet. Für diese Gerichte zahlt der eine 20 Sous und denkt mit Mißmut: qu'importe le sou, pourvu qu'il donne ivresse, ein anderer läßt sie sich ebensowohl oder mehr franken kosten.

*) Oscar S. Schmidt: „Französische Gesellschaftsprobleme“. Verlag Dr. Webelin. Berlin.

Noch immer ist das „avoir vivre“ das oberste Gesetz der französischen Gesellschaft geblieben, die starke Tradition, die sich nicht unterbreiten läßt. Zwar wirbelt sie alle durcheinander: die Akademiker, die ver- schubelten, leichtsinnigen Aristokraten und die wahrhaft Reichen, sie alle sind nicht immer ganz zuverlässig so wie sie sich geben, aber sie alle scheinen auf gleiche Art, auf gleichen Ton, auf gleiche Manier der Lebensführung abgestimmt. Sie alle leben groß und voll, großartig und voll, leben sich aus. Ein junger Mann zieht vor, nicht zehn Jahre oder fünfzehn von seinem kleinen Vermögen in veräußerlicher Oekonomie zu leben, er zieht vor, ein knappes Jahr lang unangelegentlich Ge- sichter zu sein. Aber er wird ein neues Vermögen später erwerben. Immer genießen, ein Raub, in Verführung, voll Anstand genießen, manchmal erst durch eine Flucht von Wählgeleiteten, Widerwärtigkeiten fleischlichen Alltags zu diesem Genießen zu gelangen, genießen aber um jeden Preis: dies zählt zu der Erbschaft nach dem Ludwig XIV. Tode.

Rühl, sachlich, weißbewußt danken das moderne Frankreich. Aber Oscar Schmidt über die Modernität der dritten Republik sagt, ist vielleicht zu wenig neu, wie seine feinen Essays über das alte Frankreich. Aber wie er beide in der Darstellung sehen läßt, Rokos und Modernität, könnte besser nicht gezeigt werden. Als wäre die gesunkene Sonne von Versailles eine verzehrende Wüstenzone gewesen, atmet das Land auf und sendet eine langgestreckte Blüte empor. Frankreich hat wieder wirkliche Lyriker — zwischen der vorläufigen Dichter- plejabe und André Genier, unter der Herrschaft Wal- derbecher und Boileauischer Doktrinen nicht einer zu entdecken. Frankreich tritt das Erbe der unaußersicheren modernen Malerei von den Holländern und Engländern an; es schafft die moderne realistische Prosa und trägt dadurch vor allen Ländern zum Bewußt- werden und zur Klärung des modernen Lebens bei, indem sich kein altes moralistisches Genie mehr und mehr durch psychologische Analyse den- jängt. Langsam entwirft sich der Rückblick auf das 18. Jahrhundert, in welchem man nun mehr als die weisse Färberei, die nächsten Ver- nunftkräfte untersteht, sondern von einem neuen Lebensgefühl ver- nunftwerte Angen, in neuen Schauern stiernde Kerzen, in neue Probleme verklärte Geister, lang moderne Schicksale und Ziele er- lennt, die durch die Bulgartierung der Revolution unentzinkt geworden waren. Das Beste, was sich von diesem neuen französischen Geist sagen läßt, ist, daß er zwar in französischer Erde wurzelt, sich aber bereitwillig mit allen fremden Kulturen aneinanderberührt, ihre Resultate erndet, mindestens zu begreifen sucht, selten ganz abweist. Dazu die Politik, die heute längst das ganze Volk ans Feld der Arbeit ruft, die die Politik, die in der Nacht der Kirche die einflüchtige Wädelkette der gleichen „ancien regime“ bedroht, das überall noch fortanbestehen scheint; dazu die rednerisch nüchternen Nacht stets weiter aufwachender Industrie; ein wohlbedachter Sinn, der abseits vom „Rechtssinn“ zur Tatfachen baut; man könnte sich freilich ein vernünftigeres Volk als diese emigen modernen Franzosen kaum denken. Einzig, vernünftig, modern, — so sind sie in den neuen fran-

und Schreck gegen die Moschi-Deute geführt worden ist, ist auf den zu...

Verband der Betriebskrankenkassen. In dem schon gemeldeten Bericht...

Vertrag für Arbeiterhaftpflicht. Unter dem Vorsitz des Präsidenten...

nember d. J. wieder zusammentretenden Beirat für Arbeiterhaftpflicht...

1. Auswertung der Strappshen Verträge in Kiel. Die am 20. Juni...

Reise sozialdemokratischer Tageszeitung. Der von sozialdemokratischer...

Ausland.

Berichtigung. Die heutige erste Nummer im zweiten Jahrbuch...

Dementis. Das „Journal des Debats“ teilt mit, das Kriegsministerium...

Kubienz des Reichspräsidenten. Der „Slawischen Korrespondenz“...

Die deutsch-ungarischen Sozialisten. Die Landeskonferenz der...

Eine Rede Carreras. In Vortrag in Rom hat Carreras eine Rede...

Die Deutschfranzosen haben es für nötig befunden, ihren Verord...

Der neue Balkan des Langer hielt gestern seinen Einzug in die...

ausführlichen Studien bei Oskar O. Schmid. Biel mag hier immerhin für...

43. Deutsche Kontinental-Vereinigung in Dresden. (11) Der...

entziehen Folge teilweise zu Ende geht, wobei dem Verfasser die abend...

Zur Einverleibung. In den Verhandlungen, die der Abgeordnete...

Nichtentgeltlichkeit. Ein Dampfer, der von den Briten...

Amerikanischer Mastenbau. Ueber den Bau zweier Panzerdampfer...

Hande. Die Streifen in Belfast haben entgegen allen...

Leipziger und Sächsische Angelegenheiten.

Wetterbericht. des kgl. sächs. meteor. Instituts zu Dresden.

Sichtlich trübe und regnerisch. Mäßige westliche Winde. Kühl.

Auszeichnungen. Das königliche Ministerium des Innern hat...

Jubiläum. Schumann Edward Schöffers begeht am heutigen...

Göthegebäude. Sonntag, den 30. Juni beging das hoch-

Kredigen von Chr. Grohmann. Im Besitze der Stadtbibliothek...

Wetterregeln für den Juli. - Regen ohne Unterlass macht den...

Heidelbeeren! Die ersten Heidelbeeren sind bereits eingesammelt...

Der Haus- und Zimmergarten im Juli. Der Gemüsegarten...

solche Aufgabe notwendigen Deane und Mittel. Die Erhaltung der von...

kleine Chronik. Dem „A. L.“ wird aus Rom telegraphisch: Die...

Geranien, Fuchsen und Teppichpflanzen Stecklinge gemacht werden. Wege und Wäldchen sind von Unkraut rein zu halten, während von den Gewächsen dünne Stengel und welke Blätter entfernt werden...

Die Bahnhöfe Leipzig-Gohlis benutzt als vorläufige Endstation in Leipzig den Blücherplatz. Entgegen dem Wunsch des Publikums, der diese auf den Fleischerplatz verlegt werden sollte...

Selbstmord. Die Selbstmordthat in der Gohliser Straße ist in erschreckender Weise im Gange begriffen. Namentlich macht sich die raschende Selbstmordmanie in Leipzig, wie täglich die Zeitungsberichte beweisen, bemerkbar...

Kind vermisst. Vermisst wird seit dem 29. Juni das in der Pfefferingstraße zu Connewitz bei der Mutter wohnhafte gewesene 10 Jahre alte Schulmädchen Franziska Signa aus Reudnitz...

Strahlenanfall. Am Rathsdamm wurde gestern ein 16jähriger Schüler von einer Droste überfahren und am rechten Unterschenkel leicht verletzt. Eigene Unvorsichtigkeit ist das Motiv der Tat...

Strafverfahren. Ein dreifaches Sittlichkeitsdelikt beging gestern ein „nieder Herr“. Er wollte sich auf Grund eines Interesses eine Wohnung in der Bonifatiusstraße mieten...

Abendkassette. Abends 10 Uhr wurde in der Gohliser Straße ein öffentliches Kassettenspiel veranstaltet. Die Kassette war ein öffentliches Kassettenspiel, das in der Gohliser Straße stattfand...

Diebstahl. Gestohlen wurden aus fünf verschiedenen Gartenabteilungen der nordöstlichen Schrebergärten eine Anzahl Fischbecken, Bänke und Kleintierkäfige, Hunderröhren und ein photographischer Apparat („Merkur“) mit sechs Platten...

Diebstahl. Gestohlen wurden aus fünf verschiedenen Gartenabteilungen der nordöstlichen Schrebergärten eine Anzahl Fischbecken, Bänke und Kleintierkäfige, Hunderröhren und ein photographischer Apparat („Merkur“) mit sechs Platten...

Diebstahl. Gestohlen wurden aus fünf verschiedenen Gartenabteilungen der nordöstlichen Schrebergärten eine Anzahl Fischbecken, Bänke und Kleintierkäfige, Hunderröhren und ein photographischer Apparat („Merkur“) mit sechs Platten...

S. Ochs. 30. Juni. (Ein icheres Wetter) ging gestern nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr über Gohlis und Umgebung herab. Der Regen krünte bei heftigen Gewitterwolkenbruchartig herab und veranlaßte die Straßen in reißender Eile...

heißte gedrückt, und dann umgeföhrt. 20-30 Meter weit in den Garten hinein noch hatte das Wasser Riegel und Grundstücke getragen, das die Keller, in denen sich die Heizanlagen des Krankenhauses befinden, füllten und im Notraum (für den Königensapparat) Verwüstungen anrichtete...

S. Rosen. 30. Juni. (Brandhüter entlarvt.) Durch einen Brandhüter (Koch) wurden die beiden Stadtmächte in es gelungen, den Brandhüter zu entlarven, der das Schadenfeuer im Friedrichs Grundstück an der oberen Dübenerstraße angelegt hat...

2. Wähler. 1. Juli. (Friedensrichter.) Vom 1. Amtsbereich hier ist auf die Zeit vom 1. Juli 1907 bis zum 30. September 1908 für den Bezirk Gohlis, Oberheina, Bismarck, Ober- und Niederheina und Gohlis Gohlisrichter L. W. Ringe in Riebis als Friedensrichter ernannt und verpflichtet worden...

Aus Sachsens Umgebung.

Erstarrt. 30. Juni. (Esterbach.) Die Staatsanwaltschaft hat hinter dem Kaufmann Esterbach, dem Inhaber der Wollstofffabrik von E. Esterbach, der kürzlich ist, einen Steckbrief wegen betrügerischer Bankrottserklärung erlassen.

30. Juni. (Kreuzfahrtsbericht.) Eine Kreuzfahrt von Reudnitz nach Riesa ist beabsichtigt der Landkreis Reudnitz anzuweisen, welche die Reize Riesa und die von ihr durchgezogene Riebrung auf mehreren Brücken und einem erhöhten Damm überkreuzt wird.

30. Juni. (Hühner.) Die Kreispartei vollendet am 1. Juli eine 10tägige Tätigkeit. In diesem Zeitraum hat sie entsprechende Erfolge zu verzeichnen. Seit 1880 konnte die Partei 506 235 Stimmstimmen im Reich zu führen. Im abgelaufenen Jahre betrug der Reingewinn 72 124 A.

Gerichtssaal.

Berlin, 1. Juli. (Via. Drahtschloß.) Wucherprozess. Vor der 2. Staatskammer des Landgerichts I begann heute unter dem Vorsitz des Landgerichtspräsidenten ein großer Wucherprozess, der mehrere Tage in Anspruch nehmen wird...

Sport.

Lawn Tennisport.

10. Internationaler Tennis-Turnier in Leipzig. Die weiteren Resultate des vierten Tages waren folgende: Herren-Einzelspiel um die Meisterschaft von Sachsen. Schürmann, D. Schomburgk schlug A. Kowalewski mit 6-4, 6-0. Dr. Kowalewski schlug Dr. Schomburgk mit 6-4, 6-4. In der Endschlacht schlug Dr. Schomburgk den Dr. Kowalewski mit 6-4, 6-1. Der 3. Preis wurde nicht gespielt...

Kraftfahrwesen.

Prinz Heinrich-Louisenfahrt. Wie der „A. L. N.“ mitteilt, soll im nächsten Jahre an Stelle des Verlorener-Kennens eine Prinz Heinrich-Louisenfahrt veranstaltet werden, zu der Prinz Heinrich eine Expedition zu führen beabsichtigt.

Wasserpost.

Kaiserregatta in Gm. Am Sonntag kam in Gm die Kaiserregatta zum Austrag. Die des „A. L.“ berichtet, siege im Kaiserpreis der Hamburger Sachsebasen in 7 Min. 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Die Prinz-Regatta des sächsisch-anhaltischen Regatta-Vereins, die am gestrigen Sonntag nachmittag von Rudwitsch Döhlen bei Köhlen auf der Elbe zwischen Bismarck (Start) und dem (Endpunkt) (Ziel) - 2000 m - veranstaltet worden war, erzielte sich bei schönem Wetter außerordentlich raschen Verlauf. Prinz-Regatta von Köhlen wurde von Rudwitsch Döhlen in 7 Min. 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

R.-K. Deffau (6 Min. 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100).

Neues aus aller Welt.

Ein Revolverattentat verübte gestern früh in Rathenow der Zimmermann Karl Meyer auf die Bewohner seines Hauses. Ein Arbeiter erlitt dabei tödliche, ein Arbeiter schwere Verletzungen. Meyer wurde sofort verhaftet.

Der Automobil-Überfall. Aus Breslau wird gemeldet: Auf der Chaussee Schönau-Krausungen überrannte ein unerkanntes Automobils den Wagen des Unterhändlers Bielhaner. Durch den unglücklichen Überfall wurde die Ehefrau Bielhaners getötet, dieser selbst verletzt.

Schwere Gewitter mit Hagelschlägen verurachten am Sonntag abend große Schäden in Rügen und in der Umgebung.

Denkmal zur Verherrlichung der Reformations. Aus Genuf wird telegraphisch: Präsident Roosevelt hat dem Präsidium des Komitees zur Errichtung eines Denkmals zur Verherrlichung der Reformation, welches gelegentlich des 400. Geburtstages Calvins 1909 errichtet werden soll, mitgeteilt, daß er das Protektorat übernehme. Das Denkmal soll in Genf in der Nähe des Stadtbildes Calvins errichtet werden.

Der Polarbär „Belgica“ ist gestern nachmittag als Tromsø nordwärts in See gegangen.

Bater und Bruder getötet. Aus London wird uns mitgeteilt: In Dorset wurde ein junger Mann namens Koch in einem Unfall von religiösem Wahnsinn seinen 73jährigen Vater und seinen 33jährigen Bruder.

Nach Schluß der Redaktion.

Wünchen, 1. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Fünfter Verhandlungstag. Die Witwe des Kolonialdirektors Kähler, die heute als Zeugin erschienen ist, gibt Auskunft über den Verlauf von Dr. Krenthals am Krankenbett ihres Mannes, wobei dieser sagte: „Verlassen Sie augenblicklich mein Zimmer!“ Auch Krenthals blätterte von Direktor Kähler bezeugt, daß er beim ersten Besuch in seiner Wohnung Dr. Krenthals abwieh und die Verhandlungen erst später in der Kolonialabteilung weitergeführt wurden.

Die Fliegende Wölfe. Die Fliegende Wölfe sind in der Kolonialabteilung weitergeführt worden. Spätere Briefe von Direktor Kähler an einen Anwalt sprechen in klarer Weise von den Fortdauernden Angriffen Dr. Krenthals auf ihn. Nach dem Tode ihres Mannes hätten die Angriffe Krenthals nicht aufgehört, Krenthals habe auch ihr (der Zeugin) mit Verhöhnungen über ihren Mann gehandelt. Die Fliegende Wölfe sind in der Kolonialabteilung weitergeführt worden. Spätere Briefe von Direktor Kähler an einen Anwalt sprechen in klarer Weise von den Fortdauernden Angriffen Dr. Krenthals auf ihn. Nach dem Tode ihres Mannes hätten die Angriffe Krenthals nicht aufgehört, Krenthals habe auch ihr (der Zeugin) mit Verhöhnungen über ihren Mann gehandelt.

Lezte Handelsnachrichten.

Table with columns: Berlin, Hamburg, London, etc. and rows for various commodities like wheat, sugar, etc.

Spielplan der Leipziger Stadttheater.

Neues Theater. Dienstag, den 2. Juli (17. Monatsabend) Vorstellung, 8. Serie, 10.00 Uhr. Götter und Menschen. Donnerstag, den 4. Juli (19. Monatsabend) Vorstellung, 8. Serie, 10.00 Uhr. Götter und Menschen.

Spielplan der vereinigten Leipziger Schauspielhäuser.

Leipziger Schauspielhaus. Dienstag, den 2. Juli: Götter und Menschen. Neues Operetten-Theater. Dienstag, den 2. Juli: Götter und Menschen.

Die vorliegende Nummer umfaßt 6 Seiten.

Notierungen der Aktien- und Obligationenmärkte...

Leipziger Kurse vom 1. Juli.

Notierungen der Aktien- und Obligationenmärkte...

Main table of stock and bond prices for Leipzig, organized into sections like Deutsche Fonds, Industrielle Aktien, Eisenbahnen, etc.

Berliner Kurse vom 1. Juli.

Main table of stock and bond prices for Berlin, organized into sections like Deutsche Fonds, Eisenbahnen, Industrielle Aktien, etc.

Credit- & Spar-Bank, Schillerstr. 6. empfiehlt sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte...



Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Verbands-Verordnungen über die Teilnahme an den Generalversammlungen...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a separate column.

Meyer & Co., Bankgeschäft, Leipzig. Adress: Thomaskirchhof 20. Services: Akkord-Kontroll- und Check-Verkehr, An- und Verkauf von Wechseln und Wertpapieren.

Banken- und Börsen-Notizen. Includes information about bank interest rates, exchange rates, and market news.

Kursbericht der Credit- & Spar-Bank. Table listing various bank rates and interest percentages.

Meyer & Co., Bankgeschäft, Leipzig. Adress: Thomaskirchhof 20. Services: Akkord-Kontroll- und Check-Verkehr, An- und Verkauf von Wechseln und Wertpapieren.

Banken- und Börsen-Notizen. Includes information about bank interest rates, exchange rates, and market news.

Kursbericht der Credit- & Spar-Bank. Table listing various bank rates and interest percentages.